

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 14.04.2008	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Sozialverwaltung	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Nichtöffentlich: ☐	Vorlage-Nr. 2008/0127 Magistratsbeschluss-Nr.

Betreff: Schulungskosten zum Datenverarbeitungssystem ProSoz 14 +

Vorlage vom: 17.03.2008

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat nimmt davon Kenntnis, dass zum laufenden Einsatz des Datenverarbeitungssystems ProSoz 14+ zusätzliche Schulungskosten in Höhe von 16.200 Euro erforderlich werden.
2. Die zuständige Fachabteilung der Sozialverwaltung (Abteilung Allgemeine Verwaltung und Förderung freier Träger) wird beauftragt, die erforderlichen Schulungsmodule einzukaufen.
3. Die dazu notwendigen Haushaltsmittel sind aus dem Budget der Sozialverwaltung zu erwirtschaften.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 17. März 2008:

Mit Beschluss (Nr.: 0241) vom 04.05.2005 hat der Magistrat der Ablösung der Software ProJugend im Jugendamt und dem Einsatz automatisierter Datenverarbeitung im Städtischen Sozialdienst zugestimmt. Entsprechende Mittel wurden bereitgestellt.

Die nachfolgend aufgeführten Bedarfstatbestände und die damit verbundenen Kosten waren zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bekannt, bzw. nicht absehbar und konnten somit auch nicht in der damaligen Kostenaufstellung berücksichtigt werden.

Zur Auswertung der in ProSoz gespeicherten Daten, das Berichtswesen der Sozialverwaltung, für Controllingzwecke und für die Sozial- und Jugendhilfeplanung, ist zusätzlich zu den bereits durchgeführten Schulungen, eine Schulung in dem dafür vorgesehenen Modul MIS (Management Informationssystem), mit dem Auswertungen individuell und nach Bedarf zusammengestellt werden können, erforderlich.

Außerdem stellte sich im Projektverlauf heraus, dass die Arbeitsabläufe im Sachgebiet Schuldnerberatung so speziell sind, dass sie nicht an die des Städtischen Sozialdienstes angepasst werden können.. Deshalb muss auch die Schuldnerberatung in ProSoz 14+ gesondert behandelt werden. Der Programmteil „Soziale Dienste“, ist in ProSoz 14+ individuell den Kundenbedürfnissen entsprechend einzustellen. Die Einstellungen zur Schuldnerberatung/Insolvenzstelle wurden deshalb aus dem Teilprojekt Städtischer Sozialdienst herausgelöst. Sie sollen nach dessen Abschluss als eigenes Teilprojekt behandelt werden. Hierfür wird dann –wie bei allen Modulen- ein Organisationsgespräch und eine Schulung erforderlich.

Insgesamt rechnen wir mit einem zusätzlichen Bedarf an Fortbildungsmitteln i.H.v. 16.200 € in 2008. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

MIS-Schulung 4 Tage =	8.100 €
Organisationsgespräch 1 Tag und	
3 Tage Schulung Schuldnerberatung/Insolvenzstelle =	<u>8.100 €</u>
	16.200 €

Darmstadt, 17. März 2008
Dr.M-dr-gö, Nst.: 32 73

Dezernat II

Dezernat V

Wolfgang Glenz
Bürgermeister

Jochen Partsch
Stadtrat